



**Studierendenparlament Universität Münster**  
 Schlossplatz 2  
 48149 Münster

Protokollant: Lorenz Garbe

## Protokoll

14. Sitzung des 60. Studierendenparlaments  
 vom 19.02.2018

Beginn: 18:17 Uhr  
 Ende: 21:36 Uhr

Gemäß Einladung lautet die vorgeschlagene Tagesordnung wie folgt:

- TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit
- TOP 2: Annahme von Dringlichkeitsanträgen
- TOP 3: Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4: Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen
- TOP 5: Berichte aus dem AStA
- TOP 6: Weitere Berichte
- TOP 7: Besprechung von Protokollen
- TOP 8: Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen
- TOP 9: Bestätigung von Referent\*inne
- TOP 10: Finanzantrag „ZEIT Debatte“
- TOP 11: Finanzantrag „NMUN“
- TOP 12: Aufnahme der Vereinigung „legato m“ in die Hochschulgruppenliste
- TOP 13: Aufnahme der Vereinigung „Münster University Esports“ in die Hochschulgruppenliste
- TOP 14: Antrag auf Verlängerung der 4. Projektstelle „Baracke“
- TOP 15: 3. Lesung zur Änderung der Satzung (LHG Antrag)
- TOP 16: 1. Lesung zur Änderung der Wahlordnung
- TOP 17: 1. Lesung der Beitragsordnungs- und Satzungsänderung

- TOP 18: Festlegung des Termins der Wahlen 2018
- TOP 19: Antrag bezüglich universitärer Toiletten
- TOP 20: Antrag bezüglich Links im AStA-Newsletter
- TOP 21: Anträge aus dem Vergabeausschuss

- 10
- 11 Anmerkung des Protokollanten:
- 12 Ergebnisse der Abstimmungen werden folgendermaßen gekennzeichnet:
- 13 (Fürstimmen/Gegenstimmen/Enthaltungen)
- 14 *Zu den Tagesordnungspunkten*

15 **TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit**

16 Um 18:20 Uhr sind 27 Parlamentarier\*innen anwesend. Das StuPa ist damit beschlussfähig.

17 Folgende Parlamentarier\*innen sind anwesend:

		Von	Bis
	<b>LHG</b>		
1	Kubitscheck, Michael	18:20	21:36
2	Kajüter, Jonas	18:20	21:36
3	Mutzke, Nicole	18:20	21:36
4	Haastert, Simon	18:20	21:36
5	Wiedewald, Lucas	18:20	21:36
	<b>DIL</b>		
1			
	<b>Die LISTE</b>		
1	Kalsow, Annabell	18:20	21:36
2	Engels, Philipp	18:20	21:36
3	Nowak, Lars	18:20	21:36
4	Müller, Lea	18:20	21:36
	<b>Die Linke.SDS</b>		
1			
	<b>Juso Hsg</b>		

1	Engelmann, Julian	18:20	21:36
2	Aguilar Sievers, Paula	18:20	21:36
3	Weber, Jakob	18:20	21:36
4	Niggemann, Jürgen	18:20	20:37
5	Pohlmann, Simon	20:05	21:36
6	Rixen, Lennart	18:20	21:36
	<b>CampusGrün</b>		
1	Seemann, Jan	18:20	21:36
2	Haarbusch, Niklas	18:20	21:36
3	Buschhoff, Laura Jane	18:20	21:36
4	Orth, Stephan	18:20	21:36
5	Horoba, Luca	18:20	19:50
6	Ehbrecht, Nikolaus	18:20	21:36
7	Nagelsdiek, Stefanie	18:20	19:45
	<b>RCDS</b>		
1	Schiller, Philipp	18:20	21:36
2	Schmidt, Lorenz	18:20	21:36
3	Van Wieren, Johannes	18:20	21:36
4	Lampe, Oliver	18:20	21:15
5	Spasojevic, Dejan	18:20	21:36
6	Pape, Jakob	18:20	21:36
	<b>Fraktionslos</b>		
	Flottmann, Moritz	18:20	21:36

## 18 TOP 2: Annahme von Dringlichkeitsanträgen

19 *Michael Kubitscheck (LHG)* stellt den Antrag vor und begründet die Dringlichkeit.

20 *Das 60. Studierendenparlament möge beschließen:*

21 **Der AStA ändert auf dem nächsten AStA-Plenum die auf dem Plenum vom**  
 22 **25.01.2018 beschlossene ‚AStA-Richtlinie zur Abrechnung interner**  
 23 **Kosten‘ dahingehend, dass jede Anschaffung der Referate wieder einen Antrag**  
 24 **an das Plenum und dessen Zustimmung voraussetzt. Das Finanzreferat bewilligt**  
 25 **bis zur Verabschiedung der geänderten Richtlinie keine weiteren Anschaffungen**

26 **der Referate.**

27 **Abstimmungsergebnis (19/0/11), damit angenommen.**

28 **TOP 3: Feststellung der Tagesordnung**

29 **Die geänderte Tagesordnung lautet wie folgt:**

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2: Annahme von Dringlichkeitsanträgen

TOP 3: Feststellung der Tagesordnung

TOP 4: Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen

TOP 5: Berichte aus dem AStA

TOP 6: Weitere Berichte

TOP 7: Besprechung von Protokollen

TOP 8: Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen

TOP 9: Bestätigung von Referent\*inne

TOP 10: Finanzantrag „ZEIT Debatte“

TOP 11: Finanzantrag „NMUN“

TOP 12: Aufnahme der Vereinigung „legato m“ in die Hochschulgruppenliste

TOP 13: Aufnahme der Vereinigung „Münster University Esports“ in die Hochschulgruppenliste

TOP 14: Festlegung des Termins der Wahlen 2018

TOP 15: 1. Lesung zur Änderung der Wahlordnung

TOP 16: Antrag auf Verlängerung der 4. Projektstelle „Baracke“

TOP 17: 3. Lesung zur Änderung der Satzung (LHG Antrag)

TOP 18: 1. Lesung der Beitragsordnungs- und Satzungsänderung

TOP 19: Dringlichkeitsantrag von Michael

TOP 20: Antrag bezüglich universitärer Toiletten

TOP 21: Antrag bezüglich Links im AStA-Newsletter

TOP 22: Anträge aus dem Vergabeausschuss

30 **TOP 4: Berichte aus den Ausschüssen und Kommissionen**

31 Es liegen keine Berichte vor.

32 **TOP 5: Berichte aus dem AStA**

33 Annabell Kalsow (Stellv. AStA-Vorsitz): Es gab ein Treffen zum Organisatorischen des  
34 Eckpunktepapiers.

35 Einmal im Semester muss sich der Hochschulrat mit jedem Gremium treffen. Dieses Treffen  
36 gab es jetzt auch mit uns. Das war kurz aber fruchtbar, es ging auch um das  
37 Eckpunktepapier.

38 Der Senat hat eine Resolution gegen Studiengebühren für ausländische Studierende  
39 verabschiedet.

40 Beim Treffen mit den Sportreferenten und dem Leiter des Hochschulsports wurde das  
41 Anmeldeverfahren diskutiert. Sie sind offen für bessere Vorschläge. Die Sporthalle am Leo-

42 Campus wird zum Archiv. Es soll dafür eine neue Halle gebaut werden. Der Beitrag für den  
43 Hochschulsport soll vielleicht geändert werden.

44 Die Fahrradpumpen werden langsam realisiert. Es gab ein Treffen mit den Baudezernenten  
45 und ersten Fakultäten. Die Umsetzung wird diskutiert.

46 Das Referat für Ökologie und Tierschutz begleitet das Thema Einführung von Mikrowellen.

47 Die neue AStA-Homepage ist in der Mache und geht hoffentlich bald online. Das Launch-  
48 Datum ist aber noch unter Verschwiegenheit.

49 Das AStA-Plenum ist jetzt immer donnerstags um 12 Uhr.

50 Diesen Donnerstag gibt es um 16 Uhr einen runden Tisch zu den

51 Aufwandsentschädigungen. Bitte sagt Bescheid, wenn ihr kommen wollt. Herzliche  
52 Einladung!

53 *Johannes van Wieren (RCDS):* Ist die Ausschreibung für die Kassenprüfung auch an die  
54 betreffenden Fachbereiche geschickt worden?

55 Kann das Treffen für die Evaluierung der Aufwandsentschädigung schon etwas früher sein?

56 *Annabell Kalsow (Stellv. AStA-Vorsitz):* Zu deiner ersten Frage: Ja, darum kümmert sich das  
57 Referat für Öffentlichkeitsarbeit.

58 Nein. Es gibt aber auch noch weitere Treffen. Es geht erst einmal um Infos und  
59 Grundsätzliches.

## 60 **TOP 6: Weitere Berichte**

61 *Philipp Schiller (Präsidium):* Im März wird der ZWA gewählt werden. Die Listen sollen  
62 sich bitte im Voraus überlegen, wenn sie einsetzen wollen.

63 Bitte sendet uns noch die Fotos der Listen für die Homepage zu. Das betrifft alle Listen mit  
64 Fraktionen.

65 Die neue Homepage ist endlich mit Inhalten fertig und mit den meisten Fotos gefüttert.  
66 Heute Abend gibt es den Launch im AStA-Haus. Der soll 21 Uhr sein, wird vermutlich  
67 später.

68 Danke an alle, die am Projekt beteiligt gewesen sind, also Till für das Logo, Chris für das  
69 Design, die Umstrukturierung und die Einarbeitung, Andrea für die Texte, und besonders  
70 Charlotte und Michael für die Unterstützung.

71 *Moritz Flottmann:* Nach welchen Kriterien dürfen Fotos eingereicht werden? Ordentliche  
72 Mitglieder oder nur ordentliche Mitglieder, die Teil einer Fraktion sind?

73 *Michael Kubitscheck (LHG):* Nur Fraktionsmitglieder.

74 *Moritz Flottmann:* Dann war die Mail sehr missverständlich. Sie richtete sich nicht nur an  
75 die Listen, sondern an die Mitglieder des StuPas.

## 76 **TOP 7: Besprechung von Protokollen**

77 *Finn Schwensen (CG): Änderungsantrag*

78 **Ersetze in Z. 33** *Es gab vier Workshops durch* **Es gab vier vom AStA organisierte**

- 79 *Workshops.*  
80 **Ersetze in Z.42f. Viele wussten nicht, dass es jetzt auch ausgedruckt werden kann.**  
81 **durch Viele wussten nicht, dass das Onlineticket auch ausgedruckt werden kann.**  
82 **Ersetze in Z. 57 am Freitag durch bald.**  
83 **Ersetze in Z. 219 HHA durch Haushalt.**  
84 **Ergänze nach Z. 231 den GO-Antrag von Till.**  
85 **Ersetze in Z. 578 Weiß durch Sprafke.**  
86 **Ersetze in Z. 578 Briefwahl durch Briefwahl für die anderen Statusgruppen im**  
87 **Senat.**  
88 **Ersetze in Z. 653 nicht-gewählte durch AStA.**

89 **Abstimmungsergebnis (25/0/3), damit angenommen.**

90

91 **Abstimmung über das gesamte Protokoll**

92 **Abstimmungsergebnis (22/0/6), damit angenommen.**

### 93 **TOP 8: Umbesetzung von Ausschüssen und Kommissionen**

94 *Julian Engelmann (Juso Hsg): Umbesetzungsantrag*

95 **Ersatz von Agnès Gasnier durch Aysegül Paran im HHA**

96 **Ersatz von Paula Aguilar Sievers durch Johanna Schlingmann im HHA.**

97

98 *Till Zeyn (CG): Umbesetzungsantrag*

99 **Ersatz von Till Zeyn durch Daniel te Vrugt als stellv. Mitglied im HHA.**

100 **Ersatz von Daniel te Vrugt durch Till Zeyn als ordentliches Mitglied Im HHA.**

101

102 **Abstimmung über alle Umbesetzungen**

103 **Abstimmungsergebnis (27/0/1), damit umbesetzt.**

### 104 **TOP 9: Bestätigung von Referent\*inne**

105 *Paula Aguilar Sievers (Bewerberin Referat für Soziales und Bildung) stellt sich vor.*

106 *Laura Jane Buschhoff (CG): Wann willst du all das machen, was du dir vorgenommen hast?*

107 *Besonders, wenn du noch in der Fachschaft bist, in der Juso-Hsg, bei den Kritischen*

108 *Jurist\*innen und beim Arbeitskreis.*

109 *Paula Aguilar Sievers (Juso Hsg): Die Frage war zu erwarten. Der FSR ist Arbeit, aber*  
110 *gleichzeitig begrenzt und überschaubar. Ich bin dort auch nur noch bis Anfang Juni.*

111 *Die anderen HSG kann ich von der Arbeit selber bestimmen. Ich kann das aktuell ganz gut*  
112 *einschätzen.*

113 *Ich komme ins 4. Semester, ich muss nächstes Semester also nur noch eine Klausur*

- 114 schreiben. Darauf kann ich mich jetzt schon vorbereiten.  
115 ES wird also viel Aufwand, aber ich glaube schon, dass ich es schaffen kann.
- 116 **Abstimmungsergebnis (25/0/3), damit angenommen.**
- 117
- 118 *Anna Holeck (Bewerberin für das Finanzreferat)* stellt sich vor.
- 119 *Oliver Lampe (RCDS):* Was würdest du am Verhältnis von deinem Vorgänger ändern  
120 wollen? Eher was ändern, oder weiter so?
- 121 *Anna Holeck:* Ich muss erst einmal reinkommen. Mir geht es besonders um die Druckerei.  
122 Ich möchte mich auch noch woanders im AStA einsetzen und der Kontakt zu den  
123 Fachschaften soll gehalten werden.
- 124 *Johannes van Wieren (RCDS):* Wie stehst du zu den im Raum stehenden Erhöhungen der  
125 Aufwandsentschädigungen und zu den steigenden Sozialbeiträgen?
- 126 *Anna Holeck:* Hab mich noch nicht damit befasst.
- 127 *Johannes van Wieren (RCDS):* Aus deiner Persönlichen Sicht. Würdest du eine Erhöhung  
128 begrüßen oder würden dir auch die 400€ reichen?
- 129 *Anna Holeck:* Mehr Geld ist immer schön, aber ich gehe ja nicht des Geldes wegen in den  
130 AStA. So wie ich es wahrnehme, muss man da viel präsenter sein. Dafür wäre es vielleicht  
131 gerechtfertigt.
- 132 *Michael Kubitscheck (LHG):* Hast du dich schon mit der AStA-Richtlinie beschäftigt und  
133 was wäre deine Meinung? Also, dass du zuständig wärst bei Anschaffungen unter 100€.  
134 Anders formuliert: Bist du pro Basisdemokratie oder nicht?
- 135 *Anna Holeck:* Davon habe ich bei deinem Dringlichkeitsantrag erst gehört. Das ist vielleicht  
136 nicht gut gelaufen. Ich muss mich noch damit beschäftigen.
- 137 *Lorenz Schmidt (RCDS):* Du konntest auf drei Fragen nicht antworten, die theoretisch mit  
138 deinem Amt zu tun hätten. Hattest du dort schon ein Praktikum gemacht?
- 139 *Anna Holeck:* Ich habe gerade noch Klausurphase und Kolja auch. Wir saßen aber schon  
140 zusammen, besonders bzgl. des Tagesgeschäfts. Das traue ich mir auch gut zu, den Rest  
141 muss ich mir noch anschauen.
- 142 *Julian Engelmann (Juso Hsg):* Ich finde, die Frage geht in eine falsche Richtung. Solange  
143 sie noch nicht beschäftigt wird, kann sie sich noch nicht einarbeiten. Das Anzweifeln der  
144 Kompetenz finde ich falsch.
- 145 *Philipp Schiller (Präsidium):* Bitte bleibt mit euren Redebeiträgen bei der Bewerberin.
- 146 *Johannes van Wieren (RCDS):* Noch mal zu Julian: Wir zweifeln nicht an der Kompetenz.  
147 Aber wenn man sich noch so gar nicht eingearbeitet hat, ist das doch fraglich.  
148 Zu dir, Anna: Meine zweite Frage: Du kommst ins 5. Semester BWL. Das ist sehr  
149 umfangreich mit kleineren und schwierigen Prüfungen. Ist das vereinbar?
- 150 *Anna Holeck:* Das weiß ich, ich werde mein Studium dementsprechend anpassen und

151 zurückstellen.

152 *Jan Seemann (CG):* Freust du dich schon auf die Haushalts- und Vergabeordnung zu lesen?  
153 Da steht auch drin, wie die Übergabe zu erfolgen hat.

154 *Anna Holeck:* Ja.

155 **Abstimmungsergebnis (16/6/6), damit bestätigt.**

156

157 *Annabell Kalsow (Stellv. AStA-Vorsitz):* Kolja tritt als Finanzreferent zurück, dafür wird  
158 Anna Holeck als Finanzreferentin ernannt.

159 Christine Heni wird wunschgemäß entlassen und Paula Aguilar Sievers wird als neue  
160 Referentin für Soziales und Bildung ernannt.

161 Jan Erik Brühl und Richard Dietrich werden als autonome Referenten für finanziell und  
162 kulturell benachteiligte Studierende für eine weitere Amtszeit ab dem 1. April ernannt.

163

164 **Bestätigung der autonomen Referent\*innen**

165 **Abstimmungsergebnis (27/0/1), damit angenommen.**

166 **TOP 10: Finanzantrag „ZEIT Debatte“**

167 *Teresa Milia und Hendrik Sannwald* stellen den Antrag vor und begründen die nachträgliche  
168 Erhöhung.

169 **Teresa Milia und Hendrik Sannwald beantragen zu den bereits bewilligten**  
170 **997,63€ weitere bis zu 1000€ aus den Mitteln der Studierendenschaft zur**  
171 **Durchführung des Projekts „ZEIT DEBATTE Münster 2018“.**

172 *Philipp Schiller (Präsidium):* Der HHA hat für diesen Antrag eine Empfehlung  
173 ausgesprochen.

174 *Julian Engelmann (Juso Hsg):* Danke für die Vorstellung. Die Aktion ist gut.

175 Zum Catering: Was genau ist das? Ich finde, das Catering ist vom Preis her erstaunlich  
176 hoch.

177 *Teresa Milia:* Das Catering ist vegetarisch und vegan, also insgesamt eher günstig.

178 Samstagabend ist wohl am teuersten. Dort soll aber auch Fleisch angeboten werden für die,  
179 die es unbedingt brauchen.

180 *Hendrik Sannwald:* Es geht uns auch um eine Balance zwischen ökologisch vertretbar und  
181 Fleischangebot.

182 *Helene Wolf (RCDS):* Ich finde die Aktion gut. Eigentlich sollte es aber von der Uni  
183 gefördert werden, da es besonders für diese auch gut ist. Dann müssten wir das nicht tragen.

184 *Hendrik Sannwald:* Die Uni-Gesellschaft fördert uns, aber nur mit halb so viel Geld wie  
185 letztes Mal. Die Begründung war, dass es viele tolle Projekte in diesem Jahr gibt und es  
186 deswegen geteilt werden muss.

187 *Lars Nowak (LISTE)*: Ich finde das Projekt auch gut, wir fördern es ja auch bereits mit  
188 knapp 1000€.

189 Ihr hattet auch den AStA der FH angefragt. Habt ihr schon eine Antwort?

190 Ich hab ein Problem damit, so viel Geld zu fördern nur für Verpflegung. Wie viel gibt die  
191 FH dazu? Was passiert am Ende mit dem Sicherheitspuffer?

192 *Teresa Milia*: Heute kam die Antwort der FH. Wir brauchen vermutlich den kompletten  
193 Puffer. Die FH fördert mit 450€, also der Hälfte dessen, was wir beantragt haben.

194 *Hendrik Sannwald*: Die meisten Zuschüsse sind zweckgebunden. Wir haben also keinen  
195 richtigen Sicherheitspuffer. Der einzige wirklich große Sponsor ist die Provinzial. Im  
196 Moment sieht es sehr knapp aus. Vermutlich wird er also gebraucht werden.

197 Es braucht auch noch ein Sektensponsoring, das ist vorgeschrieben. Und die Weinläden vor  
198 Ort können das nicht kostenlos ausgeben.

199 *Teresa Milia*: Dazu müssen wir auch die Hälfte dessen, was wir über haben, zurück an den  
200 deutschen Dachverband des Debattierens geben.

201 *Annabell Kalsow (LISTE)*: Wie genau ist es möglich, daran teilzunehmen?

202 *Teresa Milia*: Die Anmeldung läuft über die Universität und deren Debattierclubs. Wenn  
203 jemand abspringt, rücken andere nach. Wer mit welchem Team anrückt, wird dann  
204 besprochen.

205 *Hendrik Sannwald*: Wenn du antreten willst, müsstest du in den Debattierclub kommen und  
206 dann schauen, ob du einen Platz bekommst.

207 **Abstimmungsergebnis (22/0/6), damit angenommen.**

208 *Hendrik Sannwald*: Zum Finale könnt ihr alle gerne kommen am 18.3.18

## 209 **TOP 11: Finanzantrag „NMUN“**

210 *Antragsteller* stellen den Antrag vor.

211 **Die Antragssteller für NMUN beantragen die finanzielle Unterstützung in Höhe**  
212 **von bis zu 2664,00€ für die Münsteraner Delegation des National Model United**  
213 **Nations in New York.**

214 *Philipp Schiller (Präsidium)*: Der HHA gibt auch zu diesem Finanzantrag eine Empfehlung  
215 zur Unterstützung.

216 *Annabell Kalsow (LISTE)*: Ich finde das Projekt richtig toll. Letztes Jahr war Westfleisch  
217 einer euer Sponsoren. Sind die aktuell noch unter den Sponsoren?

218 *Antragsteller*: Wir wurden von den Vorgängern gewarnt. Dieses Jahr ist Westfleisch nicht  
219 auf der Liste.

220 *Michael Kubitscheck (LHG)*: Inhaltlich bin ich absolut überzeugt. Zum offenen  
221 Finanzierungsbedarf die Frage: Da stehen aktuell noch fast 10.000€. Wie sieht es aktuell  
222 aus?

223 *Antragsteller*: Das ist jetzt weniger geworden. Wir sammeln gerade noch Geld, aber der

- 224 Finanzierungsbedarf ist im Moment noch relativ hoch. Wird das nicht geringer, steigt der  
225 Eigenanteil.
- 226 *Jan Seemann (CG):* Die Beteiligung von Westfleisch wurde letztes Jahr kritisiert. Diese sind  
227 ethisch nicht vertretbar. Cargill ist aber auch nicht unbedingt besser. Da hab ich  
228 Bauchschmerzen, dass diese sich beteiligen und ich will nicht, dass wir damit in Verbindung  
229 stehen.
- 230 Der Eigenanteil von 500€ ist relativ hoch. Da gibt es wohl scheinbar ein Stipendiensystem.  
231 Wie läuft das?
- 232 *Antragsteller:* Zu den Sponsoren noch einmal: Es gab eine Liste zum Eintragen, wen man  
233 kennt. Die wurden in Eigenregie dann angeschrieben. Es war uns also nicht bekannt, wofür  
234 sich die einzelnen Unternehmen einsetzen.
- 235 Zu den Stipendien: Der hohe Eigenanteil ist natürlich nicht toll. Das Stipendium läuft über  
236 PROMOS. Bei manchen Fachschaften geht das gut, bei anderen ist es schwieriger.  
237 Die Uni-Gesellschaft fördert uns leider nicht.
- 238 *Niklas Haarbusch (CG):* Wie setzt ihr die Delegation zusammen?
- 239 *Antragsteller:* Das Projekt wird durch die ehemalige Delegation beworben und dann nach  
240 dem Vorstellungsgespräch wird ausgewählt. Es wird geschlechterparitätisch besetzt.  
241 Niemand von den Ehemaligen darf noch mal hinfahren. Delegationsgröße jetzt verdoppelt  
242 von 8 auf 16 Personen.
- 243 Wir gehören alle zum Verein. Der macht beim Casting weniger, aber organisiert die nächste  
244 Konferenz. Es gab 50 Bewerber\*innen.
- 245 Im letzten Jahr gab es eine Person, die organisiert hatte, aber nicht fahren konnte. Die wird  
246 dieses Jahr mitgenommen.
- 247 *Johannes van Wieren (RCDS):* Ich will bewerben, dass es angenommen wird. Es hat eine  
248 bedeutende Außenwirkung. Das müssen wir als Studierendenschaft fördern. Ich habe auch  
249 Freunde, die dort mitgemacht haben und die konnten nur Gutes erzählen.
- 250 Und zu Jan: Wir müssen die Kirche auch mal im Dorf lassen bezüglich der Sponsoren.  
251 Sonst müssten wir ja auch alle anderen kapitalistischen Unternehmen verbieten.
- 252 *Jan Seemann (CG):* Ich verwehre mir die Unterstellung. Es geht um die konkrete Firma und  
253 nicht um pauschale Kritik an kapitalistischen Firmen.
- 254 Studiengänge, die ihr angenommen habt, sind ja klassisch eher rechts hier im StuPa  
255 angesiedelt. Gibt es Fachbereiche, die gar nicht teilnehmen?
- 256 *Antragsteller:* Es gibt keine Zulassungsbeschränkung, aber auch keinen Einfluss, wer sich  
257 bewirbt.
- 258 *Niklas Haarbusch (CG):* Ich finde das Projekt im Ganzen auch förderungswürdig.  
259 Allerdings erscheint mir das Ausschreibeverfahren noch unklar. Schreibt ihr das auch weiter  
260 aus? Die Förderung der Einzelpersonen ist ja ziemlich hoch. Da finde ich es auch schwierig,  
261 dass es Freunde vom RCDS sind [*Johannes van Wieren (RCDS):* Das sind persönliche  
262 Freunde, ich verbiete mir, dass es auf den RCDS bezogen wird.]
- 263 *Antragsteller:* Zur Breite: Es gibt die Workshops, wie alles abläuft. Dabei wird auch

264 besprochen, wie wir noch mehr Menschen erreichen können.

265

266 *Michael Kubitscheck (LHG): GO-Antrag: Sofortige Abstimmung*

267 **Keine Gegenrede, damit angenommen.**

268

269 **Abstimmung über den Antrag**

270 **Abstimmungsergebnis (21/0/7), damit angenommen.**

271 **TOP 12: Aufnahme der Vereinigung „legato m“ in die**  
272 **Hochschulgruppenliste**

273 *Antragssteller* stellen den Antrag vor.

274 **Das StuPa möge die Aufnahme der Vereinigung „legato m“ in die**  
275 **Hochschulgruppenliste empfehlen.**

276 *Luca Horoba (CG):* Was singt ihr?

277 *Antragstellerin:* A capella kreuz und quer durch alle Gattungen.

278 *Lars Nowak (LISTE):* Wie hoch sollen die Beiträge sein?

279 *Antragssteller:* 3-5€ pro Monat, aber nicht mehr. Es ist für das Notenmaterial.

280 *Luca Horoba (CG):* Ist es auch möglich, dass es keine Voraussetzung ist, sondern eher eine  
281 Spende?

282 *Antragssteller:* Wir suchen Sponsoren, die reichlich Geld zahlen. Wir versuchen die Kosten  
283 so gering wie möglich zu halten. Es geht also leider nicht anders.

284 Man kann natürlich erst einmal schnuppern, dann kann man sich entscheiden.

285 Die Idee einer freiwilligen Mehrabgabe ist aber natürlich gut.

286 *Moritz Flottmann:* Das Vereinigungsvermögen fällt bei Auflösung an den Vorstand zur  
287 Tilgung von restlichen Schulden. Was passiert mit dem Restgeld davon?

288 *Antragssteller:* Wir haben chronisch zu wenig Geld. Das wird also nicht passieren.

289 *Niklas Haarbusch (CG):* Ihr macht schon A-Capella-Musik, oder?

290 *Antragstellerin:* Ja, der Flügel ist nur für das Sommerkonzert.

291

292 **Abstimmungsergebnis (28/0/0), damit empfohlen.**

293 **TOP 13: Aufnahme der Vereinigung „Münster University Esports“ in**  
294 **die Hochschulgruppenliste**

295 Die Antragssteller sind nicht anwesend.

296 **Das StuPa möge die Aufnahme der Vereinigung „Münster University**  
297 **Esports“ in die Hochschulgruppenliste empfehlen.**

298 *Annabell Kalsow (LISTE): GO-Antrag auf Vertagung*

299 Formale Gegenrede von Julian Engelmann.

300 **Abstimmungsergebnis (24/2/2), damit vertagt.**

### 301 **TOP 14: Festlegung des Termins der Wahlen 2018**

302 *Annabell Kalsow (Stellv. AStA-Vorsitz)* stellt den Antrag vor.

303 **Die Wahlen der studentischen Selbstverwaltung finden vom 4. bis 8. Juni 2018**  
304 **statt.**

305 *Michael Kubitscheck (LHG):* Finde ich gut, aber in der Ordnung steht, dass wir für ein Jahr  
306 gewählt sind.

307 *Annabell Kalsow (Stellv. AStA-Vorsitz):* Laut unserer Wahlordnung finden die Wahlen zur  
308 studentischen Selbstverwaltung immer Anfang Juni statt, es sei denn das StuPa beschließt  
309 etwas anderes. Wir müssen eh immer am Anfang wählen, ist also kein Problem.

310 *Lars Nowak (LISTE):* Ich denke, dass sollte kein Problem sein. Ende des letzten  
311 Wahlzeitraums bis heute sollte passen.

312 *Johannes van Wieren (RCDS):* Die Prüfungsphase ist da nicht, das ist korrekt. Das tut mir  
313 leid.

314 In der Zeit findet aber das JuWi-Fest statt. Da könnte es vielleicht ein Problem geben.

315 **Abstimmungsergebnis (27/0/1), damit angenommen.**

### 316 **TOP 15: 1. Lesung zur Änderung der Wahlordnung**

317 *Michael Kubitscheck (LHG)* stellt den Antrag vor.

318 **1. § 13 III S.3 der WO wird gestrichen.**

319 **2. In § 13 III S. 1 wird „die Mitgliedschaft“ ersetzt durch „bis zu drei**  
320 **Mitgliedschaften“.**

321 **3. In § 10 I wird „21“ ersetzt durch „28“.**

322 **4. In §10 II S.1 wird nach „Wahllisten“ ergänzt „, die bis zum 21. Tag vor dem**  
323 **ersten Wahltag ergänzt werden kann.“**

324 **5. §10 V S. 1 wird ersetzt durch: „Wahlbewerbungen, die innerhalb der Frist des**  
325 **Abs. 1 eingereicht worden sind, und Ergänzungen der Wahllisten, die innerhalb**  
326 **der Frist des Abs. 2 Satz 1 eingereicht worden sind, sind von der**  
327 **Wahlleiterin/dem Wahlleiter unverzüglich zu prüfen.“**

328

329 *Lars Nowak (LISTE): Änderungsantrag*

330 **Ergänze §10 (8)**

331 **"Die Listenverantwortlichen für die Wahllisten zu den Wahlen zum**  
332 **Studierendenparlament nach §10 (1) sollen dem ZWA bis spätestens zum 7. Tag**  
333 **vor dem ersten Wahltag eine Liste mit den Organisationen und Privatpersonen,**  
334 **die ihren Wahlkampf zum Studierendenparlament mit mehr als 50€ pro**  
335 **Organisation und Privatperson unterstützen, einreichen. Die Liste soll zudem**  
336 **den Gesamtförderungsbetrag pro Organisation und Privatperson, sowie die**  
337 **Namen der Organisationen enthalten. Der ZWA veröffentlicht die eingereichten**  
338 **Listen spätestens am 5. Tag vor dem ersten Wahltag in geeigneter Art und**  
339 **Weise."**

340

341 *Julian Engelmann (Juso Hsg):* Zum Änderungsantrag: Ich finde Transparenz sinnvoll, aber  
342 so können wir ja niemanden verpflichten. Ich mag Soll-Regelungen nicht, da gibt es keinen  
343 Vorteil. Damit können wir nicht viel erreichen. Ich weiß nicht, wie sinnvoll das ist.

344 *Jan Seemann (CG):* Wenn man Transparenz haben will, braucht es eine Muss-Regelung. Im  
345 Nachgang muss auch noch veröffentlicht werden, was nach der Frist noch an Geld kam.

346 *Johannes van Wieren (RCDS):* Wir wissen alle, dass es dort nur eine Soll-Regelung geben  
347 kann. Ich finde den Vorschlag aber auch gut. Wir alle haben uns der Transparenz  
348 verschrieben. Ich empfehle, diesem Antrag zuzustimmen.

349 *Jan Seemann (CG):* Inhaltliche Frage: Warum kann es da nur Soll-Regelung geben? Warum  
350 können wir hier nicht eine Muss-Regelung verabschieden? Auch Parteien können zur  
351 Transparenz gezwungen werden.

352 *Philipp Schiller (Präsidium):* Aus Gründen der Rechtsunsicherheit, schlage ich vor, dass es  
353 erst vom AStA-Vorsitz und der Rechtsabteilung geprüft und dann im März als eigener  
354 Antrag gestellt wird.

355 *Michael Kubitscheck (LHG):* Wird doch eh vom Rektorat überprüft.

356 *Oliver Lampe (RCDS):* Was sagt denn die anwesende Rechtsaufsicht?

357 *Annabell Kalsow (LISTE):* Kann ich nicht sagen, sehe ihn auch erst gerade zum ersten Mal.  
358 Aber selbst, wenn wir ihn jetzt verabschieden, können wir ihn danach immer noch für  
359 rechtsungültig erklären.

360 *Julian Engelmann (Juso Hsg):* Wir können das zwar jetzt beschließen, aber es ist super  
361 unkonkret. Die Regelung bringt so nichts. Wir sollten uns entweder was Vernünftiges  
362 überlegen oder wir lassen es.

363 *Michael Kubitscheck (LHG):* Es ist Nice-to-have, aber es gibt keine Sanktionierung. Die  
364 Listen sollen sich also daran halten, müssen aber nicht und werden es dann vermutlich auch  
365 nicht tun.

366 *Jan Seemann (CG):* **GO-Antrag auf Vertagung des Änderungsantrags**  
367 Die Idee ist gut, aber Art und Weise wird kritisiert.

368 *Philipp Schiller (Präsidium):* Ich ändere noch mal das Verfahren. Wir machen erst einmal  
369 die 1. Lesung und anschließend wird der GO-Antrag und der Änderungsantrag verhandelt.

370

371

1. Lesung372 *Julian Engelmann (Juso Hsg):* Ein paar Fragen: Zum ersten Punkt: Nur AStA-Mitglied?373 [*Michael Kubitscheck (LHG):* Ja.]374 Zum zweiten Punkt: Das liegt in der Hand des ZWA? [*Michael Kubitscheck (LHG):* Ja.]375 Und Organisation heißt real existierende Organisation? [*Michael Kubitscheck (LHG):* Ja.]376 Zum 3. Punkt: Was bedeutet „ergänzt“? [*Michael Kubitscheck (LHG):* Bis zum 28. Tag

377 muss die Liste eingereicht werden, danach kann ergänzt werden bis zum 21. Tag. Die Listen

378 dürfen nicht geändert, sondern nur ergänzt werden. Es könnte sonst zu Problemen kommen.]

379 *Jan Seemann (CG):* Wie ist es mit den Mitgliedschaften? Wird auf drei beschränkt. Ich finde

380 es schade, wegen der Transparenz. Es dient der Vereinfachung, aber gleichzeitig ist es ja

381 wichtig für Transparenz. Was jetzt am Ende rauskommt, finde ich problematisch.

382 *Michael Kubitscheck (LHG):* Das Argument mit Transparenz ist nicht gültig, du musst die

383 Organisationen eh nicht angeben. Es geht hier auch um Chancengleichheit.

384 *Jakob Weber (Juso Hsg):* Ich schließe mich Michael an.385 *Julian Engelmann (Juso Hsg):* Das, was Michael gesagt hat.

386 Drei ist vielleicht willkürlich, aber ich finde es ok. Ich glaube nicht, dass am Ende die

387 Mitgliedschaften für die Wahlentscheidung wichtig sind.

388 *Simon Haastert (LHG):* Die Regelung jetzt gewährleistet auch, was am Ende auf dem

389 Wahlzettel steht, da man eine Priorisierung angeben muss.

390 *Annabell Kalsow (LISTE):* Zum Anfang der Diskussion: Prüft der ZWA die Organisationen

391 Bei uns wurde nämlich viel gestrichen, weil es unrealistisch klang. Das verfälscht schon, es

392 sollte also nicht geprüft werden.

393 *Lars Nowak (LISTE):* Ich finde eine Festschreibung auch schwierig, aber ZWA könnte im

394 Zweifel es einfach stehen lassen.

395 *Julian Engelmann (Juso Hsg):* Ich verstehe, was du meinst. Im Zweifel kann aber auch der

396 Parlamentarier beweisen, dass er Mitglied ist. ZWA soll nicht so viel Arbeit haben. Ich traue

397 dem zu, dass sie das nach bestem Wissen und Gewissen es hinbekommen.

398 *Michael Kubitscheck (LHG):* **GO-Antrag auf Überweisung in die 2. Lesung**399 **Abstimmungsergebnis (28/0/0), damit angenommen.**

400

401

2. Lesung402 *Jan Seemann (CG):* Ich ziehe den GO-Antrag zurück. Wir sollten den ursprünglichen

403 Antrag aber aufteilen.

404 **Der GO-Antrag wird vom Antragssteller zurückgezogen.**405 *Philipp Engels (LISTE):* Ein Aufteilen geht nicht.406 *Julian Engelmann (Juso Hsg):* Lars müsste den Änderungsantrag zurückziehen, oder wir

407 machen ihn als eigenen TOP.

408 *Lars Nowak (LISTE)*: Ich will kein Blockieren erreichen, sondern aufmerksam machen. Wir  
409 können es gerne woanders noch mal diskutieren. Ich ziehe den Änderungsantrag erst einmal  
410 zurück.

411 **Der Änderungsantrag wird vom Antragssteller zurückgezogen.**

412 *Michael Kubitscheck (LHG)*: ZWA hat ansonsten auch die Möglichkeit, es eigenmächtig zu  
413 ändern.

414 *Philipp Schiller (RCDS)*: **GO-Antrag auf Überweisung in die 3. Lesung**  
415 **Abstimmungsergebnis (26/0/2), damit angenommen.**

416

417 3. Lesung

418 **Abstimmung (26/0/2), damit angenommen.**

419 **TOP 16: Antrag auf Verlängerung der 4. Projektstelle „Baracke“**

420 *Antragssteller* stellen den Antrag vor.

421 **Hiermit beantragen wir, dass die 4. Stelle der Projektstelle „Baracke“ ab dem**  
422 **12.02 für drei Monate bis zum 11.05. fortgeführt wird. Ausgeführt wird diese**  
423 **Stelle durch Sina Feldkamp. Die monatliche Vergütung liegt bei 125€.**

424 *Oliver Lampe (RCDS)*: Ist die Stelle ist noch ausgeschrieben?

425 *Antragstellerin*: Nein.

426 *Michael Kubitscheck (LHG)*: Wofür braucht es die 4. Stelle?

427 *Sina Feldkamp*: Der Zustand in der Baracke ist nach wie vor unverändert. Es ist viel kaputt,  
428 besonders auch der Lärmschutz. Langfristig braucht es da Arbeiten.

429 *Antragstellerin*: Es müssen E-Mails verwaltet und die gesamte Verwaltung organisiert  
430 werden. Eine zweite Stelle übernimmt die Kassenpflege, eine dritte Stelle die  
431 Schlüsselübergabe und die vierte wäre für die Instandhaltung zuständig. Es ist wichtig diese  
432 Bereiche voneinander zu trennen.

433 Außerdem wird die Förderung pro Person von 140€ auf 125€ abgesenkt, es wird also  
434 berücksichtigt, dass es schon zu einer Entlastung kommt.

435 Zur Ausschreibung: Das Barackenteam und Sina sind auf uns zugekommen. Sina hatte zwei  
436 Monate pausiert bzw. ehrenamtlich weitergearbeitet und sich jetzt initiativ beworben. Jetzt  
437 soll es offiziell gemacht werden.

438 *Johannes van Wieren (RCDS)*: Ich finde es befremdlich, dass es diesen Antrag hier gibt. Der  
439 Arbeitsaufwand ist meiner Meinung nach nicht so schlimm. Vielleicht bin ich da nicht so  
440 sehr drin, aber für mich klingt der Antrag danach, dass die anderen noch ein bisschen  
441 weniger tun können.

442 *Antragssteller*: Die Schlüsselübergabe z.B. heißt nicht nur einmal hinzufahren und den

443 Schlüssel zu übergeben, sondern auch Nachputzen, Kontrollieren etc. Das ist keine Aufgabe  
444 von 10 Minuten, sondern eher 1,5 h. Das muss danach kontrolliert werden.

445 *Annabell Kalsow (LISTE):* **GO-Antrag: Begrenzung der Redezeit 45 Sekunden**  
446 **Keine Gegenrede, damit angenommen.**

447 *Helene Wolf (RCDS):* Ich finde, dass die Initiativbewerbung kein Argument ist. Ich finde es  
448 nicht in Ordnung, dass die Stelle unter der Hand vergeben wird.

449 *Niklas Haarbusch (CG):* Sie stehen gerade da, es ist also nicht unter der Hand.  
450 Ich finde es daneben, dass gesagt wurde, sie würden noch weniger tun müssen. Ich weiß  
451 nicht, ob du schon mal da warst, aber da passiert wirklich viel, also ein umfangreiches  
452 Veranstaltungsmanagement. Deswegen finde ich wirklich, dass es da mehr Respekt  
453 bräuchte.

454 *Laura Jane Buschhoff (CG):* Zur Bewerbung. Das ist überhaupt nicht unter der Hand. Eine  
455 Initiativbewerbung ist eine gute Sache. Die Baracke ist wichtig für Studierende und als Ort.  
456 Wenn es Beschwerden über die Baracke gibt, landet es direkt beim Rektor. Es braucht also  
457 langfristiges und bewusstes Engagement.

458 Für 125€ würde ich es nicht machen, also Danke an euch, die ihr euch da engagiert!

459 *Oliver Lampe (RCDS):* Werden die Reparaturaufgaben dann in drei Monaten abgeschlossen  
460 und was passiert dann?

461 *Antragstellerin:* Es muss viel getan werden: Lärmschutz, Fensterfront, Toiletten, Rollläden  
462 und Barrierefreiheit. Ich kann nicht sagen, wie viel Zeit das verbrauchen wird. In drei  
463 Monaten ist das aber definitiv nicht abgeschlossen.

464 *Helene Wolf (RCDS):* Zur Ausschreibung. Man könnte darüber reden, dass eine  
465 Ausschreibung nicht nötig ist, wenn die Stelle weiterbesetzt wird, aber bei Neuschaffung  
466 muss ausgeschrieben werden. Das ist nicht transparent und schafft keine gleiche  
467 Möglichkeiten für alle.

468 *Julian Engelmann (Juso Hsg):* Schließe mich Niklas an. Wir sollten uns fragen, was uns das  
469 einzige selbstverwaltete Gebäude wert ist. Wir haben da keine Raumgebühr. Ich würde es  
470 für 125€ auch nicht machen.

471 *Lea Müller (LISTE):* Wir diskutieren ja gerade über drei Punkte. Erstens: Die  
472 Ausschreibung. Ob das jetzt konform war oder nicht, ist erst mal egal, es hat mit der Sache  
473 nichts zu tun. Außerdem gibt es da keine feste Regelung. Wenn ihr eine haben wollt, stellt  
474 einen Antrag.

475 Zweitens: Der Arbeitsaufwand. Die Leute wissen selbst, was nötig ist. Entscheidend ist  
476 doch, dass das Level der Baracke gleichbleiben soll.

477 Drittens: Die Finanzierung. Da gab es doch keine Einwände.

478 *Johannes van Wieren (RCDS):* Bin auch gerne in der Baracke. Ich will nur Effizienz  
479 anmahnen. Ich sehe hier nicht, dass effizient mit Geldern umgegangen wird. Das kann man  
480 mir vorwerfen, aber ich finde es nicht grundlos scheiße.

481 *Jan Seemann (CG):* Ihr zeigt ziemliche Missachtung gegenüber studentischem Engagement.  
482 Ein Eventmanager für die Baracke wären deutlich teurer. Dann wäre auch die

483 Ausschreibung egal.

484 Hier geht es jetzt erst mal nur um die Finanzierung.

485 *Michael Kubitscheck (LHG)*: Engagement wird hier an der Uni nicht immer finanziert. Seid  
486 also dankbar für die Bezahlung.

487 *Niklas Haarbusch (CG)*: Die Debatte hat einen schlimmen Turn. Bei der Debatte um  
488 NMUN gab es jemand, der meinte, er hätte da persönliche Freunde und hat dort keine Kritik  
489 geäußert. Jetzt sind es hier keine persönlichen Freunde und schon wird das alles völlig  
490 zerrissen.

491 *Annabell Kalsow (LISTE)*: **GO-Antrag auf Schließung der Redeliste**  
492 **Keine Gegenrede, damit angenommen.**

493 *Juergen Niggemann (Juso Hsg)*: **GO-Antrag sofortige Abstimmung**

494 *Johannes van Wieren (RCDS)*: Ich wurde hier gerade persönlich angegangen, darauf möchte  
495 ich noch reagieren.

496 **Abstimmungsergebnis (2/18/8), damit abgelehnt.**

497 *Johannes van Wieren (RCDS)*: Ich finde es richtig fies, dass du das eine auf das andere  
498 beziehst. Die Leute von NMUN haben das alles unentgeltlich gemacht. Ich finde es nur  
499 legitim, dann dafür auch finanzielle Unterstützung im StuPa zu gewähren.

500 Ich messe hier nicht mit zweierlei Maß. Es gibt schon drei Projektstellen. Und ich bin  
501 einfach gegen die vierte.

502 *Philipp Schiller (RCDS)*: **GO-Antrag auf sofortige Abstimmung**  
503 **Keine Gegenrede, damit angenommen.**

504

505 **Abstimmung über den Antrag**

506 **Abstimmungsergebnis (18/1/9), damit angenommen.**

507 **TOP 17: 3. Lesung zur Änderung der Satzung (LHG Antrag)**

508 *Michael Kubitscheck (LHG)*: **GO-Antrag auf sofortige Abstimmung**

509 **Keine Gegenrede, damit angenommen.**

510 **Abstimmungsergebnis (14/12/2), damit vertagt, weil keine Zweidrittelmehrheit**  
511 **erreicht wurde.**

512 **TOP 18: 1. Lesung der Beitragsordnungs- und Satzungsänderung**

513 Die Diskussion findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

514 Nach direkter Überweisung in die zweite und dritte Lesung werden die Anträge  
515 angenommen.

516 **TOP 19: Dringlichkeitsantrag von Michael Kubitscheck (LHG):**

517 *Michael Kubitscheck (LHG)* stellt den Antrag vor.

518 *Das 60. Studierendenparlament möge beschließen:*

519 **Der AStA ändert auf dem nächsten AStA-Plenum die auf dem Plenum vom**  
520 **25.01.2018 beschlossene ‚AStA-Richtlinie zur Abrechnung interner**  
521 **Kosten‘ dahingehend, dass jede Anschaffung der Referate wieder einen Antrag**  
522 **an das Plenum und dessen Zustimmung voraussetzt. Das Finanzreferat bewilligt**  
523 **bis zur Verabschiedung der geänderten Richtlinie keine weiteren Anschaffungen**  
524 **der Referate.**

525 Ich hätte gerne vom AStA eine Stellungnahme zum Thema. Ich versteh nicht, warum es  
526 diese Ordnung jetzt geben soll.

527

528 *Annabell Kalsow (Stellv. AStA-Vorsitz):* Ich sehe das auch kritisch. Finn hat ein  
529 Sondervotum geschrieben. Ich sehe die Kritik auch und hätte mir gewünscht, dass darüber  
530 berichtet wird. Für das Finanzreferat bedeutet die Lösung aktuell aber viel Arbeit.  
531 Ich würde mir eine Soll-Regelung wünschen, sehe aber auch, dass eine Muss-Regelung  
532 nicht gehen würde.

533 *Nikolaus Ehbrecht (Finanzreferent):* Wenn ich mich nicht täusche, gibt es schon eine Soll-  
534 Regelung. Es wurde bei uns im Plenum schon viel diskutiert. Der Antrag jetzt ist das  
535 Ergebnis.

536 Ich sehe es nicht unkritisch, es sind aber oft Kleinigkeiten. Das Ziel ist also schon ein  
537 Bürokratieabbau.

538 *Laura Jane Buschhoff (CG):* Wäre es möglich zu sagen, dass die Referat am Ende des  
539 Monats eine Übersicht über die bewilligten Ausgaben einreichen müssen? Das wäre dann ja  
540 kontrollierbar.

541 *Jan Seemann (CG):* Technische Frage zum Antrag: Willst du, dass es nur den AStA betrifft  
542 oder auch Fachschaften? Ersteres wäre ein Bürokratieabbau.

543 Ich spreche dem Finanzreferat aber mein Vertrauen aus und wünsche mir das auch von  
544 anderen.

545 Große Finanzanträge sollten eher debattiert werden, als kleine Kostenpunkte.

546 *Michael Kubitscheck (LHG):* Ich kann das verstehen, es braucht aber eine Muss-Regelung  
547 für die Informationspflicht. Es braucht manchmal Bürokratie, damit Transparenz geschaffen  
548 werden kann.

549 *Jan Seemann (CG):* Eine Soll-Regelung war aber der Wunsch des Finanzreferats, damit sie  
550 nicht im Protokoll schauen müssen, sonst ist ja nichts erreicht.

551 *Lorenz Schmidt (RCDS):* Ich kann das mit dem Bürokratieabbau verstehen. Ich finde die  
552 Idee von Lola einfach gut, also die Einführung von Excel-Tabellen zur Überprüfbarkeit. Das  
553 müsste aber auch weitergedacht werden, also eine Beschränkung der Gesamtmenge im  
554 Monat. Das wäre ein guter Kompromiss zwischen Bürokratieabbau und Transparenz.

555 *Julian Engelmann (Juso Hsg)*: Es geht ja eigentlich um Plakate, sonst fällt mir nichts ein,  
556 was da reinfallen würde. Das Bereicherungsargument zieht da nicht so richtig. Ich sehe den  
557 Kritikpunkt, der AStA kann ja schauen, was da geht. Ich verstehe aber auch den Wunsch, es  
558 zu vereinfachen.

559 *Laura Jane Buschhoff (CG)*: Wir müssen jetzt nicht weiterdiskutieren. Wir sehen alle, was  
560 es wirklich braucht. Wir wollen Bürokratieabbau und gleichzeitig nicht, dass Menschen sich  
561 bereichern. Hat Nikolaus eine Möglichkeit, das zusammenzubringen? Oder seht vielleicht  
562 ihr eine Möglichkeit?

563 *Michael Kubitscheck (LHG)*: Es besteht Handlungsbedarf. Es soll offengelegt werden,  
564 wofür Geld ausgegeben wird. Ich sehe nicht, wieso das Verfahren nicht beibehalten werden  
565 soll.

566 *Nikolaus Ehbrecht (Finanzreferent)*: Kleinere Anträge sind einfach ein Problem. Bei  
567 größeren könnte schon kontrolliert werden. Wir haben über alles im Plenum diskutiert. Die  
568 Richtlinie ist jetzt das Ergebnis. Ich kann dazu nicht mehr sagen.

569 *Jakob Weber (Juso Hsg)*: Reicht es für dich, Michael, nicht, die Anschaffungen gegenüber  
570 dem Plenum offenzulegen. Dann müsste nicht abgestimmt werden.

571 *Lars Nowak (LISTE)*: Wie hängen Bürokratieabbau und Transparenz zusammen? Eine  
572 Veröffentlichung im AStA-Protokoll wäre doch kein Problem und reicht für die  
573 Transparenz.

574 *Michael Kubitscheck (LHG)*: Ziehe den Antrag jetzt erst einmal zurück, damit der AStA  
575 darüber noch mal sprechen kann. Wenn sich nichts ändert, stelle ich ihn wieder.

576 **Der Antragssteller zieht den Antrag zurück.**

## 577 **TOP 20: Antrag bezüglich universitärer Toiletten**

578 *Lars Nowak (LISTE)* stellt den Antrag vor.

579 **Das Studierendenparlament möge daher beschließen, dass auf allen Toiletten**  
580 **universitärer Gebäude Ablageflächen für taschenkompatible mobile Endgeräte**  
581 **in Griffweite in den Kabinen und nahe den Pissoiren angebracht werden.**

582

583 *Laura Jane Buschhoff (CG)*: Toiletten sind an der Universität grundsätzlich sehr alt,  
584 Deswegen haben die Klorollenhalter oft auch noch einen angebauten Aschenbecher. Auf  
585 diesen kann man das Handy ablegen.

586 *Robert*: Wir können Handys auch einfach in der Tasche lassen, da braucht es keine Ablage.

587 *Jan Seemann (CG)*: Richtet sich der Antrag an jemanden konkret?

588 *Lars Nowak (LISTE)*: Nein, es ist ein Allgemeiner Appell.

589 **Abstimmungsergebnis (8/13/4), damit abgelehnt.**

590 **TOP 21: Antrag bezüglich Links im AStA-Newsletter**

591 *Johannes van Wieren (RCDS)* stellt den Antrag vor.

592 *Das StuPa möge folgendes beschließen:*

593 **Der AStA der Universität Münster wird aufgefordert, möglichst schnell**  
594 **Verlinkungen wieder in den AStA-Newsletter einzugliedern, um den jetzigen**  
595 **Zustand hinter sich zu lassen. Außerdem sollte eine Umbesetzung der**  
596 **Projektstelle evaluiert und unter Nachdruck an einer neuen Version gearbeitet**  
597 **werden.**

598

599 *Laura Jane Buschhoff (CG):* Danke für deine Kritik. Es stimmt, das mit der fehlenden  
600 Verlinkung ist nicht toll. Es geht aber leider nicht anders. Da kann nicht ein anderer Server  
601 verwendet werden. Improvement funktioniert einfach nicht. Der Server frisst alles. Mehr  
602 Technik verschandelt den Newsletter.

603 Das Problem ist korrekt. Aber aus Erfahrung kann ich dir sagen, dass es da keine Lösung  
604 gibt.

605 *Johannes van Wieren (RCDS):* Ok, ich sehe das Problem, da sollte trotzdem mit Nachdruck  
606 gearbeitet werden.

607 *Steffen (LISTE):* Der Newsletter stand nicht ganz oben auf der Prioritätenliste, wird aber  
608 gerade überarbeitet. Wird vermutlich deutlich reduzierter, da Verlinkung auf Homepage  
609 einfach deutlich leichter ist. Wir sehen das Problem im Moment, aber wir werden das  
610 entschlacken und damit umgehen.

611 *Johannes van Wieren (RCDS):* Dann dazu die Frage, warum auf der Homepage jetzt keine  
612 Links sind.

613 *Johannes van Wieren (RCDS): Änderungsantrag*

614 **Ergänze hinter „AStA-Newsletter“ „und die Homepage“.**

615 **Der Antragssteller übernimmt seinen eigenen Änderungsantrag.**

616

617 *Jakob Weber (Juso Hsg):* Die Diskussion hier ist nicht so cool. Es hätte auch ein  
618 öffentliches Plenum gegeben, wo du es hättest hintragen können. Es gibt keinen Sinn etwas  
619 zu beschließen, was keine Beschlusskraft hat.

620 *Johannes van Wieren (RCDS):* Ich versteh die Kritik mit dem Plenum, aber jetzt sollten wir  
621 auch zügig handeln. Da muss sich hinter geklemmt werden und dafür ist auch der Antrag.

622 *Jan Seemann (CG):* Die Verlinkung auf der Homepage funktioniert. Und der Newsletter  
623 wird auch gefiltert. Die Projektstelle kann also nicht direkt alles ändern. Es ist nicht deren  
624 Aufgabe, das Problem zu lösen, wenn sie es nicht können.

625 *Johannes van Wieren (RCDS):* Deswegen soll evaluiert werden. Ich will aber nicht alles  
626 kritisieren, sondern nur eine Frage an das Referat stellen.

627 *Niklas Haarbusch (CG): Änderungsantrag*

628 **Streiche** „eine Umbesetzung der Projektstelle evaluiert und“.

629

630 *Julian Engelmann (Juso Hsg):* **GO-Antrag auf Schließung der Redeliste**

631 **Formale Gegenrede** von Niklas Haibusch (CG).

632 **Abstimmungsergebnis (15/4/4), damit angenommen.**

633

634 **Der Antragsteller übernimmt den Änderungsantrag von Niklas Haibusch.**

635 *Julian Engelmann (Juso Hsg):* Es soll eine neue Version geben, es braucht also den Antrag  
636 nicht mehr.

637 *Niklas Haibusch (CG):* Ich finde die Argumentation von Julian nicht so geil. Der Antrag  
638 ist inhaltlich voll sinnvoll. Schön, dass ihr im AStA weiter seid, aber das spricht gar nicht  
639 gegen diesen Antrag hier.

640 Aber mal allgemein an alle: Achtet darauf, die Arbeit von Menschen auch wertzuschätzen.

641 In dieser gekürzten Form sehe ich auch kein Problem, dem zuzustimmen.

642 **Abstimmung über den Antrag in geänderter Form**

643 **Abstimmungsergebnis (13/1/9), damit angenommen.**

644 **TOP 22: Anträge aus dem Vergabeausschuss**

645 Es liegen keine Anträge vor.

646

647 *Philipp Schiller (Präsidium)* schließt die Sitzung um 21:36.